

Interpellation

0726 Contini, Biel (GB)

Weitere Unterschriften: 5

Eingereicht am: 16.09.2004

Wird das Mühlefeld-Quartier für den Bau der N5 geopfert?

Der Bau der N5 wurde von den Befürwortern stets als Mittel zur Entlastung der Stadt Biel vom Transitverkehr gepriesen. Vor allem mit der Tunnellösung sollten die Beeinträchtigungen durch den motorisierten Individualverkehr reduziert werden.

Während die Realisierung des Ost-Astes der N5 im Sektor Bruggmoos bereits aufgegleist ist, sehen die heutigen Planungen für den nächsten Abschnitt vor, dass der Sportplatz Madretsch geopfert werden soll, um Platz für eine Autobahnausfahrt zu schaffen.

Dieser Sportplatz wird aber, vor allem im südlichen Sektor, als Spiel- und Freizeitplatz für zahlreiche Einwohner dieses stark bevölkerten Quartiers der Stadt Biel genutzt. Die geplante Autobahnausfahrt würde diesen Erholungsraum nicht nur stark verkleinern, sondern auch den Lärm- und Abgaspegel in diesem Stadtteil vergrössern.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Könnte die laufende Planung nicht überprüft und redimensioniert werden, um den Bau dieser Autobahnausfahrt auf dem Sportplatz Madretsch zu verhindern?
2. Kann das geplante Vorhaben nicht unterirdisch realisiert werden, so dass es keine Ausfahrt braucht, die mitten in einem Wohnquartier liegt?
3. Wäre es angesichts der Tatsache, dass die Nationalstrasse N5 auf dem linken Bielerseeufer zurzeit redimensioniert wird, nicht möglich, sich mit einer teilweise zweispurigen Umfahrung der Stadt Biel zu begnügen?
4. Wie lange würden die Arbeiten mitten im Wohnquartier dauern, sofern die geplante Ausfahrt tatsächlich realisiert werden sollte?
5. Ist sich der Regierungsrat der Tatsache bewusst, dass das geplante Vorhaben zu einer wahren Einsprache flut führen und so den Bau der Umfahrung Biels verzögern wird?

Antwort des Regierungsrates

Zu Frage 1:

Es wird davon ausgegangen, dass mit dem Sportplatz Madretsch, welcher in der Interpellation erwähnt ist, der Sportplatz Mühlefeld gemeint ist.

Gemäss der Konzeption des Anschlusses Bienne Centre der A5 ist im Bereich des Sportplatzes Mühlefeld ein Kreisell vorgesehen. Die verkehrsplanerische und städtebauliche Gestaltung dieses Anschlusses war Gegenstand eines Projektoptimierungsprozesses in

den Jahren 2002 – 2004 und erfolgte in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der direkt betroffenen Gemeinden Biel und Nidau.

Im Rahmen des zurzeit laufenden übergeordneten Projektoptimierungsprozesses für den gesamten Westast der A5 Umfahrung Biel wird geprüft, ob eine Realisierung dieses Anschlusses auch mit geringeren Baukosten möglich ist. An der Form des Anschlusses mit einem Kreisel im Bereich des Sportplatzes Mühlefeld, der den A5-Zubringer „Rechtes Seeufer“ mit der durchgehenden A5 verknüpft, soll jedoch festgehalten werden. Nach dem heutigen Planungsstand muss mit dem Bau der A5 der Sportplatz Mühlefeld aufgehoben werden.

Zu Frage 2:

Die geografische Lage des Anschlusses Bienne Centre ist im Generellen Projekt grundsätzlich festgelegt. Für die Verknüpfungen der durchgehenden A5 mit dem Zubringer „Rechtes Seeufer“ und dem übrigen Strassennetz sind aus Gründen der Verkehrssicherheit gewisse offene Strassenbereiche nötig.

Zu Frage 3:

Die Nationalstrasse A5 am linken Bielerseeufer wird nicht redimensioniert; in den letzten Monaten wurden lediglich Änderungen an der Signalisation und Markierung vorgenommen, welche der Erhöhung der Verkehrssicherheit dienen. Die in den Jahren 2006/2007 auf der linksufrigen Bielerseeestrasse vorgesehenen lokalen baulichen Massnahmen haben eine weitere Erhöhung der Verkehrssicherheit und eine Verbesserung der Lebensqualität der Anwohner in Tüscherz-Alfermée zum Ziel.

Die Zahl der Fahrstreifen auf der A5 Umfahrung Biel richtet sich nach den Erfordernissen der Verkehrssicherheit und der Leistungsfähigkeit. Aus diesem Grund weist sie teilweise zwei und teilweise vier Fahrstreifen auf.

Zu Frage 4:

Die Bauzeit hängt u.a. ab von den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln, den Bauverfahren, den Etappierungen und der Verkehrsführung während des Baus. Die Interessen der betroffenen Anwohner werden bei der Planung des Bauablaufs im Rahmen der Möglichkeiten berücksichtigt. Es können aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Angaben gemacht werden.

Zu Frage 5:

Die derzeitige Optimierung des Westastes der A5 Umfahrung Biel hat unter anderem zum Ziel, ein Projekt zu erhalten, das breite Akzeptanz findet, um so die Zahl der Einsprachen gegen das Ausführungsprojekt der A5 zu minimieren. Die Überprüfung und Optimierung erfolgt in einem partizipativen Planungsprozess, an dem sich der Regionalplanungsverband Biel-Seeland, die betroffenen Gemeinden und Bundesstellen beteiligen. Die Mitwirkenden können an mehreren Workshops ihre Anliegen einbringen.

Es wird eine Lösung angestrebt, die von allen Mitwirkenden mitgetragen werden kann. Es ist selbstverständlich, dass das Ausführungsprojekt der A5 die gesetzlichen Bestimmungen des Umweltschutzes (Lärm, Luftthygiene) einhalten muss.

Einsprachen gegen das Ausführungsprojekt der A5 können trotz dem gewählten Vorgehen nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

An den Grossen Rat